

RS OGH 1995/10/24 4Ob567/95, 7Ob78/01y, 1Ob127/05s, 2Ob196/05w, 3Ob50/11s, 4Ob137/13i, 4Ob64/15p, 6O

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.10.1995

Norm

ABGB §154 Abs3 G

ABGB §232

Rechtssatz

Grundsätzlich ist ein Grundbesitz die sicherste Anlage, die deshalb dem Minderjährigen ungeschmälert verbleiben soll. (Hier: Der durch die mündelsichere Veranlagung des Kaufpreises erzielte Ertrag (der noch dazu durch die Kapitalertragsteuer geschmälert wird) reicht daher zur Begründung eines offenbaren Vorteils im Sinne des § 232 ABGB nicht aus).

Entscheidungstexte

- 4 Ob 567/95
Entscheidungstext OGH 24.10.1995 4 Ob 567/95
- 7 Ob 78/01y
Entscheidungstext OGH 27.04.2001 7 Ob 78/01y
nur: Grundsätzlich ist ein Grundbesitz die sicherste Anlage, die deshalb dem Minderjährigen ungeschmälert verbleiben soll. (T1)
- 1 Ob 127/05s
Entscheidungstext OGH 24.06.2005 1 Ob 127/05s
Vgl; Beisatz: Hier: Sachwalterschaft. (T2); Beisatz: Die pflegschaftsgerichtliche Genehmigung der Veräußerung von Grundbesitz setzt den offenbaren Vorteil des Betroffenen voraus. Diese Frage muss das Gericht nach seinem Ermessen unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls beurteilen. Dem Willen des Gesetzgebers entsprechend muss dabei ein äußerst strenger Maßstab angelegt werden, um das unbewegliche Vermögen des Betroffenen zu erhalten. (T3)
- 2 Ob 196/05w
Entscheidungstext OGH 01.09.2005 2 Ob 196/05w
Auch; Beis wie T3
- 3 Ob 50/11s
Entscheidungstext OGH 22.03.2011 3 Ob 50/11s

Vgl; Beis wie T2; Beis wie T3

- 4 Ob 137/13i

Entscheidungstext OGH 19.11.2013 4 Ob 137/13i

Vgl auch; Beis ähnlich wie T3

- 4 Ob 64/15p

Entscheidungstext OGH 22.04.2015 4 Ob 64/15p

Auch

- 6 Ob 153/17v

Entscheidungstext OGH 26.09.2017 6 Ob 153/17v

Vgl auch; Beis wie T2; Beis wie T3; Beisatz: Die Entscheidung, ob die Veräußerung einer Liegenschaft dem Wohl des Betroffenen dient, ist nur dann einer Korrektur durch den Obersten Gerichtshof zugänglich, wenn den Vorinstanzen ein grober Fehler unterlaufen wäre. (T4)

- 2 Ob 224/17f

Entscheidungstext OGH 30.01.2018 2 Ob 224/17f

Vgl; Beis ähnlich T3; Beisatz: Ein bis zu 20 % über dem Verkehrswert liegender Kaufpreis begründet für sich allein noch keinen offenbaren Vorteil des Pflegebefohlenen (ähnlich bereits 4 Ob 567/95). (T5)

- 4 Ob 73/21w

Entscheidungstext OGH 20.04.2021 4 Ob 73/21w

Vgl; Beis wie T3; Beis wie T4

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0081749

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

11.06.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at